

# << NAZIAUFMARSCH

AM 02.04. ZUM

# DESASTER MACHEN >>



KAPITALISMUS UEBERWINDEN  
GRENZEN EINREISSEN  
DEUTSCHLAND ABSCHALTEN

Am 02.04. wollen in München Neonazis der Kammeradschaft Münchnen (Ks München) unter dem Motto "Nur ein Esel glaubt noch an einen Sozialstaat in BRD!" in der Innenstadt demonstrieren.

Mit der Wahl dieses Mottos wird explizit ein Bezug auf eine Aktion die die "Aktionsfront Nationaler Sozialisten" um Michael Kühnen hergestellt. Diese liefen 1978 mit Eselsmasken auf dem Kopf und Schilder auf denen "Ich Esel glaube immer noch, dass in deutschen KZs Juden vergast wurden" durch die Hamburger Innenstadt. Desweiteren versuchen die Veranstalter durch die Durchführung eines Rechtsrockkonzertes auf der Demo noch mehr TeilnehmerInnen zu mobilisieren.

Der "Führer" der Kameradschaft ist der vorbestrafte Norman Bordin, der die "Ks" gründete; aufgrund eines beinahe tödlichen Überfalls auf einen Griechen im Jahr 2001 musste er ins Gefängnis wandern. Daraufhin führte Martin Wiese seine Geschäfte weiter bis zur Planung des Bombenattentats auf das jüdische Zentrum, das zu Glück verhindert wurde.

Die Ks München bildet den Anlaufpunkt und die Plattform für fast alle Neonazis in München und Umgebung, vom rechtsextremen Verein Demokratie Direkt eines Roland Wutke über die NPD, bei der es mittlerweile auch personelle und logistische Überschneidungen mit der Ks München gibt, bis hin zu diversen Faschobands und Naziliedermachern.

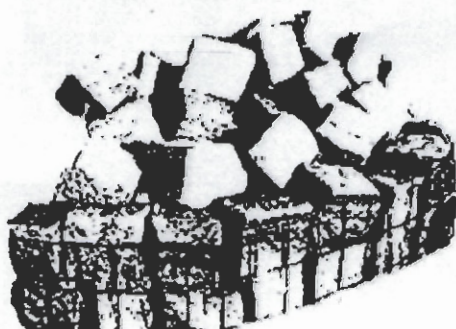
Die Kammeradschaft München unterhält bundesweite Kontakte zu organisierten Faschisten, beispielsweise sollen Reisenazi Christian Worch und der KDS-Kasperl Axel Reitz auf der Demo am 02.04. Reden halten. Die Münchener Faschos versuchten schon desöfteren an linken Versammlungen teilzunehmen, beispielsweise den Protesten gegen den Itakkreis oder den Montagsdemos.

Auf das Konto von Bordin, der mittlerweile wieder frei ist, und seinem Stellvertreter Hajo Klettenhofer gehen auch noch zahlreiche Propagandaaktionen, Schlägereien, Hetzkampagnen, etc.

Parallel zu der Veranstaltung in München wollen auch andere Nazis aus Deutschland, beispielsweise das Aktionsbüro Norddeutschland, an diesem Tag auf den Zug der Proteste gegen den Sozialabbau aufspringen und demonstrieren.

Grade jetzt wo antifaschistische Aktionen in München und Umgebung wieder erste Erfolge erzielen darf das Engagement gegen Rechts nicht nachlassen.

In Zeiten in denen die bürgerlichen Parteien mal wieder den Aufstand der Anständigen herbeibeten, ist es um so wichtiger der verlogenen und rassistischen Politik nicht zu glauben und Widerstand zu leisten; wir brauchen keinen Aufstand der Anständigen, sondern einen anständigen Aufstand!



Kommt am Samstag, den 02.04 nach München, bringt Freundinnen und Freunde mit, helft mit antifaschistischen Widerstand zu leisten!

Weitere Infos gibt's auf:

[www.indynews.net](http://www.indynews.net)

ViSdP: B. Götz III Artilleriestr.  
25A 80636 MÜNCHEN